

Bericht
des Ausschusses für Infrastruktur
betreffend
eine Änderung der rechtlichen Grundlagen zur Erlangung der Lenkberechtigung

[L-2018-483468/2-XXVIII,
miterledigt [Beilage 861/2018](#)]

In den letzten Jahren sind immer wieder Fälle von organisiertem Betrug bei der Führerscheinprüfung aufgedeckt worden. Mit einer Art Spionage-Ausrüstung holen sich die Prüfungskandidaten bei der Beantwortung der Theorie-Fragen Hilfe von außen. Sie werden von organisierten Gruppen mit einer technischen Ausrüstung ausgestattet, mit welcher es möglich ist, während der Prüfung auf die Prüfungsfragen am Computer zuzugreifen.

Berichten zufolge soll in einem eigens präparierten Kleidungsstück (T-Shirt oder Hemd) des Prüflings eine technische Vorrichtung versteckt sein, welche die Sicht auf den Prüfungsschirm ermöglicht. Das Bildmaterial wird dann an eine zweite Person außerhalb der Fahrschule übertragen, von welcher die passende Antwort zurückübermittelt wird. Als Gegenleistung für die erschwindelte Führerscheinprüfung stehen Beträge bis zu 2.000 Euro im Raum.

Erst kürzlich kam es zu einem derartigen Vorfall im Bezirk Braunau. Ein Mann wurde bei einem Manipulationsversuch während der Ablegung der theoretischen Führerscheinprüfung beim Schummeln erwischt. Die Konsequenz war lediglich eine Eintragung ins Führerscheinregister und eine Meldung an die Wohnsitzbehörde, aber keine wirkliche Sanktion mit Strafcharakter.

Die unterzeichneten Abgeordneten fordern eine Änderung der rechtlichen Grundlagen zur Erlangung der Lenkberechtigung, um diese Betrügereien zu beenden. Denkbar ist etwa eine einjährige Sperrfrist bei Führerscheinbetrug bis zum Wiederantritt zur nächsten Führerscheinprüfung.

Der Ausschuss für Infrastruktur beantragt, der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung für eine Änderung der rechtlichen Grundlagen zur Erlangung der Lenkberechtigung einzusetzen, um dem organisierten Schummeln bei Führerscheinprüfungen entgegenzuwirken.

Linz, am 25. Oktober 2018

David Schießl

Obmann

Peter Handlos

Berichterstatter